

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119212
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1110</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	18.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	26459,0608
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Grünlandartige Fläche im Bereich der Deponie, vermutlich mit gelegentlichem Pflegeschnitt, in der Vergangenheit auch mit Beweidung durch Schafe, aktuell seit längerem nicht genutzt. Brachliegend, mit viel toter Blattmasse am Boden zwischen den Pflanzen und einer Ausbreitung von Landreitgrasfluren, die bereits größere Bestandsanteile haben. Die Vegetation ist eine Mischung aus i.d.R. Vertretern mesophiler Standorte mit einem auffällig hohen Anteil von Zweizeiliger Segge, die demgegenüber einen feuchten Standort anzeigt. Vermutlich ist der Untergrund vor allem im Nordwesten etwas staunass, evtl. durch die verwendete Deponieabdeckung, sodass zeitweilig in Teilbereichen staunasse Standortverhältnisse auftreten und eine Tendenz zur Entwicklung einer Feuchtwiese besteht. Der Standort trocknet aber offenbar bei trockener Witterung ausreichend ab, um Zeigerarten der mesophilen Standorte zu begünstigen. Große Teile der Vegetation sind auf maximal 1 m Höhe aufgewachsen, jedoch noch relativ offen und bis zum Boden durchlichtet. Viele Zeiger der ehemaligen Artenvielfalt sind noch erhalten, gehen aber infolge der ausbleibenden Nutzung allmählich verloren. Hohe Anteile von Leguminosen deuten darauf hin, dass der Bestand in der Vergangenheit eingesät worden ist. Nach Nordwesten zu wird der Aufwuchs deutlich dichter und höherwüchsiger, hier sind die Einflüsse der Feuchte wirksamer, die Vegetation erreicht Wuchshöhen von 1,50 m, der Boden zwischen den Pflanzen ist ausgeschattet. Als Feuchtezeiger kommen Schlanksegge, aber auch Schilf vor, die beide eine sehr extensive Nutzung und eine etwas größere Bodenfeuchte anzeigen. Auch Wiesenschwingel hat hier höhere Flächenanteile. Kleinwüchsige Arten fehlen in dieser Ecke nahezu vollständig. Entsprechend ist der Aufwuchs hier artenärmer ausgeprägt. Insgesamt verhältnismäßig artenreicher Bestand mit sehr extensiver bzw. ausbleibender Nutzung, Ansätzen zur Entwicklung einer geschützten Vegetation im Sinne des § 30 BNatSchG. In dieser Hinsicht ist die Fläche ein Grenzfall, in Teilbereichen haben feuchtezeigende Arten so hohe Anteile, dass diese sicherlich unter den Schutz fallen. der Mesophile Anteil der Vegetation ist sehr artenreich und entspricht dem einer Glatthaferwiese und somit dem Lebensraumtyp 6510.

Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopschutzes durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	80 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		
1	2			20 %
2	GFR	Seggen- und binsenarme Feucht- oder Nasswiese nährstoffreicher Standorte (2000)		



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119212
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1110</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	18.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	26459,0608
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Weitere Erhebungsbögen							
Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
119212	52963	7430	21	24.06.2008	/	7432	37
119212	53037	7430	69	24.06.2008	/	7432	94

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
65411	0	7430_1110_180617_2.JPG	
65412	0	7430_1110_180617_1.JPG	

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Deponiegelände, eventuell in Teilen belastet.
Wertgesichtspunkte	Artenreich, strukturreich, wenig gestört, wertvoller Biotopkomplex mit anschließenden Pionierwäldern
zoologisch bedeutsame Strukturen	Hochwüchsige Gras- und Krautfluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Amphibien, Sommerquartiere Spinnen
Maßnahmen	Die Vegetation sollte gelegentlich gemäht werden, einerseits um sie auszuhagern, andererseits um die Ausbreitung von Staudenknöterich zu vermeiden und den Blütenreichtum zu fördern. Zeitweilig wäre eine zweischürige Wiesennutzung angesagt. Langfristig dürfte eine einmalige Nutzung mit Entnahme des Mähgutes ausreichend sein.

Foto			
<b>Fotodatei</b>	7430_1110_180617_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	7430_1110_180617_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119212
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1110</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	18.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	26459,0608
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Teilflächenbeschreibung**

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Glatthafer-Wiesen (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GMG
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Magere Flachland-Mähwiesen	<b>FFH-LRT</b>	6510
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	80 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

**Weitere Angaben**

Merkmale	Wert
<b>Auswertung</b>	
Maßnahmen	Die Vegetation sollte gelegentlich gemäht werden, einerseits um sie auszuhagern, andererseits um die Ausbreitung von Staudenknöterich zu vermeiden und den Blütenreichtum zu fördern. Zeitweilig wäre eine zweischürige Wiesennutzung angesagt. Langfristig dürfte eine einmalige Nutzung mit Entnahme des Mähgutes ausreichend sein.
<b>Boden</b>	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger	8
Anz. Überschwemmungsz.	4
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	3
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	8 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen) 27.0.01.03.2 - Caricion gracilis (Torfarme Großseggenrieder) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen</b>		C	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		B	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119212
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			<b>1110</b>
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Kartierung</b>
				18.06.2017
				<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				26459,0608
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

**FFH-Bewertungen (BFN)**

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste			
	B: 15-30 Arten	29	B	
	C: < 15 Arten			
3.2	Magerkeitszeiger			
	A: >= 5 % Deckung	8	A	
	B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung			
	C: < 10 Individuen pro 1000 qm			
4	<b>Habitatstrukturen</b>		C	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum)			
	A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut			
	B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten		B	
	Begründung für Bewertung: Dominanz der Obergräser			
	C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert			
4.2	Dichte der Streuauflage;			
	A: keine			
	B: gering			
	C: hoch		C	
	Begründung für Bewertung: hoch			
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief)			
	A: hoch			
	B: mittel		B	
	Begründung für Bewertung: strukturreich aber kaum Tierbauten			
	C: gering			
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung)			
	A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden			
	B: mittel, mäßige Durchlichtung			
	C: hoch, schlechte Bodenbelichtung		C	
	Begründung für Bewertung: sehr dicht			
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%)			
	A: > 30 %			
	B: 15-30 %	20	B	
	C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)			
5	<b>Beeinträchtigungen</b>		C	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%)			
	A: < 5 %	0	A	
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %	20	C	
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119212
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	18.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	26459,0608
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## FFH-Bewertungen (BFN)

<b>1 Lebensraumtyp</b>			
<b>3 Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4 Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5 Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung	Wert	AZ	Z
A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens		A	
B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar			
C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
5.2 Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand			
A: optimal			
B: suboptimal			
C: schädlich		C	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	6,1
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm	5,3
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	5,9
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	4,4
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		8
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		4

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	z	T	-	-						-						
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h	T	-	-						-						
Agrostis gigantea (Riesen-Straußgras)	7	w	T	-	-						-						
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w	T	-	-						-						
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	z	T	-	-						-						
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	h		-	-						-						
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w		-	-						-						
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z		-	-						-			V			
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	7	h		-	-						-		V	V			
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	h		-	-						-						
Carex spicata (Dichtährige Segge)	7	w		-	-						-		3	G			
Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume)	7	w	W	-	-						-		3	V			
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w	T	-	-						-						
Convolvulus arvensis (Acker-Winde)	7	w		-	-						-						
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-						-						
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	h	T	-	-						-						
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-	-						-						

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119212
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1110</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	18.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	26459,0608
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste					
														HH	ND	SH	D		
Fallopia x bohemica (Bastard-Staudenknöterich)	7	w	Ne	-	-						-							D	
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	z	T	-	-						-								
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h	T	-	-						-								
Galium verum (Echtes Labkraut)	7	w	W	-	-						-						3		
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	z		-	-						-								
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h	T	-	-						-								
Juncus conglomeratus (Knäuel-Binse)	7	z	W	-	-						-						V		
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	z	T	-	-						-								
Juncus inflexus (Blaugrüne Binse)	7	w		-	-						-						3		
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	z	Ne	-	-						-								
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	h	T	-	-						-								
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w	T	-	-						-							V	
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	w	T	-	-						-								
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-						-								
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z	T	-	-						-								
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	w	T	-	-						-								
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	h	T	-	-						-								
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	z		-	-						-								
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	7	z		-	-						-								
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w	T	-	-						-								
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w	T	-	-						-								
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w		-	-						-								
Salix alba (Silber-Weide)	7	w		-	-						-								
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-						-								
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	w		-	-						-								
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	z	T	-	-						-								
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	z	T	-	-						-								
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	z	T	-	-						-								
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z	T	-	-						-								
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	z		-	-						-								
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w	T	-	-						-								
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w	T	-	-						-								
Vicia sativa (Saat-Wicke)	7	w	Ne	-	-						-							D	
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	h	T	-	-						-								
																	<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
																		<b>Anzahl Arten</b>	<b>51</b>

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119212
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7430</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Kirchsteinbek
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1110</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	18.06.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	26459,0608
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	2
<b>Biototyp</b>	Seggen- und binsenarme Feucht- oder Nasswiese nährstoffreicher Standorte (2000)	<b>Biototyp</b>	GFR
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	20 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein